

Wissenschaftliche Korruption mit der Wurzel ausreißen

geschrieben von Chris Frey | 7. Oktober 2018

Paul Driessen

Vorbemerkung des Übersetzers: Autor Paul Driessen beschreibt in diesem Beitrag die Hintergründe wissenschaftlicher Korruption. Dabei betrachtet er alle wissenschaftlichen Disziplinen, darunter auch unser Ess-Verhalten und Glyphosat. In der folgenden Übersetzung werden diese Abschnitte nicht mit übersetzt, jeweils gekennzeichnet durch Weiter unten folgt ein Schwerpunkt der Thematik bzgl. Klima, die vollständig übersetzt wird. – Chris Frey, Übersetzer

Biobauern sind vom Klimawandel bei weitem nicht so stark betroffen ...

geschrieben von Chris Frey | 7. Oktober 2018

Helmut Kuntz

...erzählte Herr Hofreiter in einem sogenannten Interview einem Redakteur der nordbayerischen Nachrichten. Und als Konsequenz daraus: [1] *„Wichtig ist der Umstieg auf die ökologische Landwirtschaft ...“*. Seine Begründung: *„Bio-Bauern sagen, dass im Vergleich zu konventionellen Kollegen ihre Ernten bei weitem nicht so stark (vom Hitzesommer) betroffen sind.“*

John Holdren zu Trumps Energie/Klima-Armageddon (Teil 1: R&D, Paris-Rückzug, China)

geschrieben von Chris Frey | 7. Oktober 2018

Robert Bradley Jr.

John Holdren in einem Interview im Dezember 2017: „Im privaten Bereich wird es niemals die umfassende Grundlagenforschung geben, welche für die Interessen der Gesellschaft erforderlich sind, weil man nie im Voraus

die Natur der Grundlagenforschung beschreiben kann ... Die Unternehmen können nicht sagen, ob sich Investitionen darin überhaupt irgendwann rentieren“.

Vor weniger als einem Jahr hat John Holdren, Obama-Wissenschaftsberater von Anfang bis Ende und jetzt Professor für Umweltpolitik an der Kennedy School of Government at Harvard University, seinen Bedenken Ausdruck verliehen hinsichtlich der Energiepolitik von Präsident Trump ((hier)), und zwar in einem Podcast von Climate One aus San Francisco.

Der September zeigt seit über 100 Jahren keine Erwärmung. Wo bleibt die Wirkung der Treibhausgase?

geschrieben von Chris Frey | 7. Oktober 2018

Josef Kowatsch

Eine sich fortsetzende und aufschaukelnde Klimaerwärmung aufgrund des anthropogenen CO₂-Ausstoßes ist die irrije Behauptung der Erwärmungswissenschaftler, die in Deutschland laufend die Medien füttern, um die Bevölkerung zu ängstigen. Richtig bei dieser Aussage ist lediglich, dass die CO₂-Konzentration in den letzten 50 Jahren angestiegen ist, und zwar von 0,03%=300 ppm auf 400 ppm. Das bedeutet aber auch: 99,96% der Luft bestehen immer noch aus anderen Gasen. Und Kohlendioxid ist kein Giftgas, sondern lebensnotwendig für das Leben auf der Erde.

Bloßgestellt: Deutschlands Energiewende katastrophal gescheitert!

geschrieben von Chris Frey | 7. Oktober 2018

Larry Hamlin

Das energiepolitische Programm vom Champion des Klima-Alarmismus' in Europa, also Deutschland, ist überprüft worden, und man kommt zu dem Ergebnis, dass die Energiewende des Landes ein kolossales Debakel zu gewaltigen Kosten ist.